

Vorwort

Möchten Sie gleich in den Videoschnitt mit Adobe Premiere Pro einsteigen? Das ist gut. Doch vorab muss ich Ihnen ein Geständnis machen. Ich bin nämlich nicht nur überzeugter Premiere-Pro-Anwender, sondern liebe auch den internationalen Film. Da wäre es doch naheliegend, über beide Themen ein eigenes Buch zu schreiben, oder? Doch was soll ich Ihnen sagen: Leider habe ich dafür gar keine Zeit.

Deshalb beschränke ich mich auf Premiere Pro und hinterlasse (wenn Sie erlauben) an jedem Kapitelanfang einen klitzekleinen Hinweis auf einen Spielfilm, der mir besonders gut gefällt. Natürlich muss dieser Film im Zusammenhang mit dem Inhalt des jeweiligen Kapitels stehen. Ich versuch's gleich mal:

Das Vorwort ist ja gewissermaßen der Einstieg. Bei Einstieg fällt mir spontan Alice ein. Sie muss in das unterirdische Forschungslabor Raccoon City einsteigen, um die Machenschaften der allmächtigen Umbrella Corporation zu durchkreuzen. Den Film kennen Sie, oder? Klar, es ist die Eichinger-Produktion »Resident Evil« – die perfekte Filmadaption eines Computerspiels. In diesem Zusammenhang habe ich eine gute Nachricht für Sie: Sie müssen nämlich im Gegensatz zu Alice nicht gegen Zombies kämpfen, sondern allenfalls Voreinstellungen, Sequenzen und Steuerelemente zur Farboptimierung bewältigen. Und das kriegen Sie hin – mit diesem Buch.





Über dieses Buch

Bevor Sie in die Tiefen Ihrer Editing-Software abtauchen, gestatten Sie mir auf die Schnelle noch drei Hinweise – und zwar zu den Beispieldateien, Tastaturkürzeln und zu den verwendeten Begriffen.

Die Beispieldateien

Die Beispieldateien, die von der Verlagsseite <https://www.rheinwerk-verlag.de/5324> heruntergeladen werden können, sollten sich auf Ihrem Rechner befinden, damit flüssiges Arbeiten gewährleistet ist. Befinden diese sich nämlich beispielsweise auf einem Stick, kann Premiere Pro nur verzögert darauf zugreifen – und sollten Sie den Stick entfernen, ist ganz Schluss mit Videoschnitt. Premiere Pro bettet die Dateien nämlich nicht ein, sondern verweist auf die Originale. (Dazu später mehr.)

Die Tastatur

Sie werden es immer wieder mit Tastaturkürzeln zu tun bekommen, die sowohl für Windows als auch für Mac ausgelegt sind. Dabei bedeutet beispielsweise / , dass Sie am Windows-Rechner  und am Mac  benutzen. Einfach, oder? Viel

wichtiger finde ich jedoch den Hinweis, dass Sie auf jeden Fall eine »vernünftige« Tastatur benötigen. Was ist vernünftig? Zunächst einmal eine mit Nummernblock. Ich weiß, der iMac-User hört das nicht gern – muss sich aber darüber im Klaren sein, dass der Nummernblock beim Videoschnitt von existentieller Bedeutung ist. (Auch dazu später mehr.)

Begriffsdefinition

Nun zu den Begriffen, die im Buch Verwendung finden. Da sie nicht unbedingt geläufig sind, zumindest dann nicht, wenn Sie sich bislang noch nicht intensiv mit dem professionellen Videoschnitt beschäftigt haben, hier eine kleine Zusammenstellung:

- ▶ **Asset:** Jedes Element, das im Videoprojekt eingesetzt wird, ist ein Asset. Damit gemeint sind also nicht nur Filme, sondern auch Audiodateien, Bilder, Titel usw.
- ▶ **Clip:** Hier gibt es unterschiedliche Formen. So haben Sie es beispielsweise mit einem AV-Clip zu tun, wenn das Asset aus Video und Audio besteht. Des Weiteren gibt es den reinen Videoclip (ohne Audio) und den Audioclip (ohne Video).
- ▶ **Codec:** Vom Begriff her handelt es sich hierbei um eine Zusammensetzung aus **Encoder** und **Decoder**. Damit werden Dateien beim Speichern komprimiert, damit sie weniger Platz einnehmen. Bei der Wiedergabe eines encodierten Films wird dieser decodiert, damit er abgespielt werden kann.
- ▶ **Footage:** Das ist das unbearbeitete Material, das dem Projekt zur Verfügung steht, also prinzipiell alle Assets gemeinsam. Ursprünglich bezeichnete Footage das ungeschnittene, in Fuß (engl. *foot*) gemessene Filmmaterial.
- ▶ **Frame:** Das Wort hat generell zwei Bedeutungen. Meist ist damit ein einzelnes Videobild innerhalb eines Clips gemeint. Mitunter werden allerdings auch einzelne Rubriken auf Registerkarten als Frame bezeichnet.
- ▶ **Hot-Text-Steuererelement:** Das ist ein Bedienelement, das unmittelbar durch Verschieben der Maus bei gedrückter linker Maustaste eingestellt werden kann. Also anklicken, Maustaste festhalten und nach links oder rechts schieben. Die Ziffern von Hot-Text-Steuererelementen sind unterschiedlich eingefärbt (hier meist blau).

Jetzt aber los!

So, das war's schon. – Ach, eins noch: Falls Sie Anmerkungen oder Kritik zu diesem Buch haben, schreiben Sie mir. Ich freue mich, wenn Sie mir mitteilen, was Ihnen besonders gut und was Ihnen weniger gut gefallen hat. Bitte beachten Sie aber, dass ich in diesem Zusammenhang keinen technischen Support leisten kann. Und jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß und gute Ergebnisse mit Adobe Premiere Pro und Anverwandten.

Robert Klaßen

info@dtpx.de
www.dtpx.de